

# Anrechnungssystem

Das modulare Prinzip erlaubt es, bereits in der Vergangenheit absolvierte Fortbildungen bzw. Fortbildungen von anderen Veranstaltern auf das Gesamtcurriculum anrechnen zu lassen und dadurch Zeit und Geld zu sparen. Die Anerkennung durch das IhF erfolgt, wenn

- ein schriftlicher Antrag hierzu vorliegt
- alle nötigen Teilnahmebescheinigungen, Zertifikate und aussagekräftigen Unterlagen zum Inhalt eingereicht werden
- die Fortbildung nicht länger als 3 Jahre zurückliegt (bei Notfall-/Wundseminaren nicht länger als 2 Jahre).

Gegenseitige Anerkennung von VERAH® und Ärztekammer-Qualifikationen fürs Praxisteam (Informationen: [www.verah.de](http://www.verah.de))

# Prüfung

Für die Prüfungszulassung sind dem IhF folgende Unterlagen vorzulegen:

- Checkliste
- Kopien aller Teilnahmebescheinigungen und der vom Arbeitgeber unterzeichneten Kompetenzbescheinigungen
- Kopien der Praktikumsnachweise (40 UE)
- Kopie des Beschäftigungsnachweises und des Ausbildungsnachweises
- Hausarbeit in 3-facher Ausführung

Die Prüfung wird in Form eines Kollektivkolloquiums durchgeführt. Gegenstand des mündlichen Prüfungsabschnittes bilden die absolvierten 8 Module und die eingereichte Hausarbeit.

# Teilnahmegebühren

Teilnahmegebühren in €	Mitgliedspraxis	andere
1. Case Management	400,00	460,00
2. Präventionsmanagement	200,00	260,00
3. Gesundheitsmanagement	200,00	260,00
4. Technikmanagement	130,00	160,00
5. Praxismanagement	300,00	350,00
6. Besuchsmanagement	120,00	150,00
7. Notfallmanagement	200,00	260,00
8. Wundmanagement	130,00	160,00
<b>Gesamt Netto</b>	<b>1680,00</b>	<b>2060,00</b>
zzgl. 19% MwSt.	319,20	391,40
<b>Gesamt Brutto</b>	<b>1999,20</b>	<b>2451,40</b>

Bei Buchung eines Kompaktseminars erhalten Sie auf den Nettopreis 15 % Rabatt.

Danach entstehen folgende Kosten:

Gesamt Netto	1428,00	1751,00
zzgl. 19% MwSt.	271,32	332,69
<b>Gesamt Brutto</b>	<b>1699,32</b>	<b>2083,69</b>

In den Teilnahmegebühren sind Materialien und Verpflegung enthalten.

Prüfungspauschale\* 150,00\* 150,00\*

**Anerkennung von Fortbildungen externer Anbieter**

Prüfung der Unterlagen*	kostenfrei	70,00*
Kosten pro Zertifikat*	12,00*	12,00*

\*Diese Gebühren verstehen sich inkl. MwSt.

# VERAH® plus

Exklusiv für Absolventinnen des VERAH®-Curriculums werden Aufbaumodule konzipiert und fortlaufend ergänzt. Zurzeit werden folgende Themen angeboten:

- Demenz
- Palliative Care - Häusliche Sterbebegleitung
- Workshop Ulcus Cruris / Dekubitus
- Schmerzmanagement in der Hausarztpraxis
- Burn-Out
- Pflegeversicherung und mehr: Patientenberatung und Antragswesen
- Patienten Empowerment – Der Weg zu selbstbestimmtem Handeln im Patienten-Praxis-Team
- Betreuung eines Patienten mit Herzinsuffizienz
- Arzneimittelversorgung

Alle ausführlichen Informationen zum Fortbildungskonzept sowie sämtliche aktuellen Termine unserer Veranstaltungen finden Sie unter [www.verah.de](http://www.verah.de)

# Kontakt

Institut für hausärztliche Fortbildung  
im Deutschen Hausärzterverband (IhF) e. V.

Edmund-Rumpler-Straße 2 | 51149 Köln

☎ 022 03 / 57 56 - 33 33 (10 – 12 Uhr)

📠 022 03 / 57 56 - 70 13

@ ihf@hausarztverband.de

DEUTSCHER HAUSÄRZTEVERBAND



# Fortbildung Versorgungsassistentin in der Hausarztpraxis – VERAH®

Für Medizinische Fachangestellte  
und Praxismitarbeiter/innen  
aus der hausärztlichen Praxis

Stand: September 2015. Änderungen und Ergänzungen vorbehalten



Institut für hausärztliche Fortbildung  
im Deutschen Hausärzterverband (IhF) e.V.



# Hintergrund

Um die Hausarztpraxis als zentralen Ort der Versorgung zu stärken, muss das gesamte Praxisteam in die Patientenbetreuung einbezogen werden.

Aus diesem Grund hat das Institut für hausärztliche Fortbildung im Deutschen Hausärzterverband (IhF) e.V. ein zweihundertstündiges Fortbildungskonzept für die Praxismitarbeiterinnen zur „Versorgungsassistentin in der Hausarztpraxis – VERAH®“ entwickelt.

Die Versorgungsassistentin übernimmt eigenständig Aufgaben und unterstützt dadurch den Hausarzt bei der Sicherstellung einer umfassenden Patientenbetreuung.

Die zu erwerbenden Kernkompetenzen sind in acht in sich geschlossene Themenbereiche gegliedert.

# Grundstruktur

Die acht Fortbildungsmodule der VERAH® gliedern sich in Präsenz- und Kompetenzanteile. Letztere erwirbt die Versorgungsassistentin in der eigenen Praxis. Dadurch wird der unmittelbare Bezug zu ihrem individuellen Tätigkeitsfeld durch die Fortbildung gewährleistet.

Im Rahmen der Fortbildung ist ein Praktikum von 40 UE in einer oder mehreren Einrichtungen des Gesundheitswesens zu absolvieren.

# Fortbildungsziele

Die Versorgungsassistentin soll den Arzt innerhalb der hausärztlichen Versorgung qualifiziert unterstützen, u.a. durch

- Übernahme besonderer koordinierender Aufgaben im Rahmen eines Case-Managements
- Hausbesuche, bei denen keine ärztliche Kompetenz notwendig ist
- Unterstützung von Patienten und Angehörigen bei der Anwendung präventiver und rehabilitativer Maßnahmen
- Sicherung eines effizienten Praxismanagements

Die Versorgungsassistentin nimmt dabei eine arztentlastende Funktion, die auf ihrer besonderen Kenntnis der Patienten in der jeweiligen Praxis basiert, ein. In Zukunft werden die arztentlastenden Effekte, die von der VERAH® Qualifikation ausgehen, noch stärker zum Tragen kommen. Durch das zunehmende Durchschnittsalter von Patienten in der Hausarztpraxis werden die Anforderungen an die Hausärzte quantitativ und qualitativ steigen.

Die Fortbildung ist als berufsbegleitender, fachtheoretischer und fachpraktischer Unterricht ausgelegt und in folgende Module gegliedert:

# Module

<b>Modul Case-Management</b>	40 UE*
Grundlagen und Techniken der Kommunikation, Wahrnehmung und Motivation, Kommunikationstraining im Case-Management, Interaktion mit chronisch kranken Patienten	
<b>Modul Präventionsmanagement</b>	20 UE*
Impfmanagement, Vorsorgeprogramme, Screening	
<b>Modul Gesundheitsmanagement</b>	20 UE*
Ernährung, Risikoerkennung, Gesundheitserziehung, Geriatrie	
<b>Modul Technikmanagement</b>	10 UE*
Hausärztliches geriatrisches Basisassessment, Gerätekunde	
<b>Modul Praxismanagement</b>	28 UE*
Planung und Kommunikation, Qualitätsmanagement, Personal- u. Ausbildungsmanagement, Vertrags- und Abrechnungswesen, Beschaffungswesen	
<b>Modul Besuchsmanagement</b>	12 UE*
Rechtliche u. medizinische Rahmenbedingungen, Häusliches Umfeld, Antragstellungen, Organisation und Koordination	
<b>Modul Notfallmanagement</b>	20 UE*
Lebensbedrohliche Erkrankungen, Traumatologie, Erstversorgungsmaßnahmen	
<b>Modul Wundmanagement</b>	10 UE*
Wundheilungsmechanismen, Wundversorgung, Prophylaxe, Dokumentation	

\*UE: Unterrichtseinheiten

# Formalia

## Zulassungsvoraussetzungen

Abgeschlossene Berufsausbildung zur Medizinischen Fachangestellten/Arzthelferin in einer Hausarztpraxis oder

Abgeschlossene Berufsausbildung als Medizinische Fachangestellte/Arzthelferin und anschließend einschlägige Berufserfahrung im hausärztlichen Bereich oder

Berufsausbildung und Prüfung in einem anderen medizinischen Fachberuf und anschließend einschlägige Berufserfahrung von mindestens zwei Jahren in einer Hausarztpraxis.

## Fortbildungsnachweise

Jedes der acht Module ist ein in sich geschlossener Themenblock.

Die erfolgreiche Teilnahme an der Fortbildung wird pro Modul dokumentiert durch

- die Teilnahmebescheinigung
- die Kompetenzbescheinigung.

Die Kompetenzbescheinigung wird in der eigenen Praxis erworben. Der Praxisinhaber bestätigt damit nach strukturierten Vorgaben bestimmte Schlüsselqualifikationen seiner Medizinischen Fachangestellten, die nur während der Praxisarbeit erworben werden können.

## Hausarbeit

Für die Anmeldung zur Prüfung ist die Vorlage einer Hausarbeit von 8.000–14.000 Zeichen notwendig. Damit soll die MFA nachweisen, dass sie einen patientenbezogenen Versorgungsplan erstellen kann.